

„FoodVictims“ fotografiert von Martin Schoeller

Pressemitteilung

Eine ungewöhnliche Fotostrecke gegen Essstörungen in der Mai-Ausgabe der Max

Mit der Fotostrecke „FoodVictims“ des weltbekannten New Yorker Porträtfotografen Martin Schoeller ist es den beiden Münchener Kreativdirektorinnen Gabriela Unseld und Daniela Kühne auf beeindruckende Weise gelungen, völlig ohne Budget bundesweit auf das Tabuthema Essstörungen aufmerksam zu machen und Betroffenen und Angehörigen den Link zur Münchener Beratungsstelle ANAD e.V. zu weisen.

Die Fotostrecke, die zum Teil in der neuen Max Ausgabe, die am 27. April erscheint, abgedruckt ist, besteht aus insgesamt zwanzig (Close-up) Shots. Dabei werden sowohl Gesichter als auch Detailaufnahmen des Körpers von betroffenen bzw. ex-betroffenen Essgestörten, d.h. magersüchtigen, bulimischen und esssüchtigen Frauen und Männern gezeigt. Hinzu kommen die Schoeller typischen Porträtaufnahmen der beiden Schauspieler Wayne Carpendale und Nina Kronjäger, die die „Aktion-Mahlzeit“ gegen Essstörungen von ANAD e.V. aktiv als Paten unterstützen und bei dieser Aktion im wahrsten Sinne des Wortes ihren Kopf für die gute Sache hinhalten.

„Es war natürlich super, dass wir Martin Schoeller bei diesem Projekt von Anfang an im Boot hatten und es war sehr beeindruckend, wie sensibel er mit den zum Teil sehr mutigen Betroffenen am Set umgegangen ist“, so Daniela Kühne, die selbst 18 Jahre lang unter Essstörungen litt und sich seit fünf Jahren aktiv mit Kampagnen gegen diese Krankheit einsetzt.

Unter dem Motto „Jeder tut, was er kann, d.h. alle machen umsonst zugunsten der guten Sache mit, ist es bereits das zweite Charity-Projekt dieser Art, das die beiden freien Münchner Kreativen für ANAD e.V. auf die Beine gestellt haben. „Mit unserer letzten Kampagne „Schöne schlanke Welt?“, haben wir vor fünf Jahren gezeigt, wie weit man auch ohne Budget kommen kann,“ so Art-Direktorin Gabriela Unseld. „Es geht uns vor allem darum, etwas in der Öffentlichkeit zu bewegen und ein klares Statement nach draußen abzugeben. Damit und mit unserer professionellen Arbeitsweise wollen wir natürlich auch Sponsoren für weitere „Aktion-Mahlzeit“ Projekte begeistern.

Mit der Max konnte der richtige Medienpartner gewonnen werden und mit Ingild und Dr. Stephan Goetz in München die richtigen Partner für die Ausstellung. Die private **Sammlung Goetz**, die in einem von Herzog de Meuron errichteten Gebäude beheimatet ist, bildet den richtigen Rahmen für die Vernissage am 18. Mai und die anschließende Verkaufsausstellung, die bis zum 20. Mai andauert.

Aus dem Erlös des Verkaufs der limitierten Originalfotos, der zu 100% an die „Aktion-Mahlzeit“ geht, sollen weitere Projekte gegen Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel an Schulen oder in Form von Kochkursen realisiert werden.

Diese im Herbst 2005 von Daniela Kühne, Gabriela Unseld und Dipl.-Psych. Andreas Schnebel, dem therapeutischen Leiter von ANAD e.V. initiierte Charity-Initiative bildet eine in Europa einmalige Plattform für Präventionsarbeit im Hinblick auf Essstörungen. Alleine in Deutschland sind über sechs Millionen Menschen daran erkrankt, d.h. jede dritte Frau bzw. jeder

zwölfte junge Mann leidet heute bereits an einer Frühform der zum Teil tödlichen Krankheiten Magersucht oder Bulimie.

Pressemitteilung

Ziel der „Aktion-Mahlzeit“ ist es, dem Tabuthema Essstörungen in der Öffentlichkeit positiv und präventiv zu begegnen und Kindern und Jugendlichen von klein auf „Freude am Essen“ zu schenken.

Weitere Informationen und Kontakt:

ANAD e.V. pathways

Sabine Jäger

Pilotystr. 6

80538 München

Tel.: 089/7201568-22

Fax: 089/7201568-23

www.anad.de

jaeger@anad.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten